

Wie du das Komma bei Infinitivsätzen setzt

Aufgabe

Entscheide bei den folgenden Sätzen, ob man ein Komma setzen muss oder nicht.

1. In der Jungsteinzeit benutzten die Menschen Werkzeuge aus Stein um ihre Arbeiten zu verrichten.
2. Die Männer waren dazu übergegangen an ihren Pfeilen Spitzen aus Feuerstein zu befestigen.
3. Durch die Verwendung von Mahlsteinen war es möglich das Korn zu mahlen.
4. Auf den kleinen Äckern in der Nähe der Siedlung versuchten die Frauen und Männer mit gezähnten Feuersteinschneiden das Getreide zu schneiden.
5. Die Männer gaben sich beharrlich Mühe Baumstämme mit Steinbeilen zu bearbeiten und zu zerkleinern.

Das musst du wissen

Infinitivsätze (auch Infinitivgruppen genannt) bestehen aus „zu“ + Infinitiv und dazugehörigen Ergänzungen.

Einen **Infinitivsatz** musst du in drei Fällen mit Komma vom übergeordneten Satz trennen:

1. Er wird mit **als, (an)statt, außer, ohne** oder **um** eingeleitet:
→ Sie konnte nichts Besseres tun, **als** noch eine Weile zu warten.
2. Er hängt von einem **Substantiv** ab:
→ Er fasste den **Entschluss**, bald mehr zu lernen.
3. Er wird durch ein **hinweisendes Wort** angekündigt (oder wieder aufgenommen). Das können Wörter sein wie **es, das, so, dazu, darauf, dafür**:
→ **Es** ist unsere Absicht, die Torte zu verzieren.
→ Die Torte zu verzieren, **das** ist unsere Absicht.

In allen anderen Fällen kannst du ein Komma setzen, um den Satz damit zu gliedern, aber du musst es nicht tun:
→ Wir wollen versuchen(,) die Torte zu verzieren.

Hinweis

Wenn du sichergehen möchtest, setze bei Infinitivgruppen einfach immer ein Komma, dann kannst du nichts falsch machen.

Schritt 1: Suche die Infinitivsätze

Im ersten Schritt musst du die Infinitivsätze überhaupt erst einmal identifizieren; dazu suchst du am besten nach dem Wörtchen „zu“, denn das steht in solchen Konstruktionen immer bei dem Infinitiv. Wenn du den Infinitiv mit „zu“ gefunden hast, kannst du die ganze Infinitivgruppe erkennen.

1. In der Jungsteinzeit benutzten die Menschen Werkzeuge aus Stein um ihre Arbeiten **zu verrichten**.
→ Der Infinitivsatz lautet also: ... **um ihre Arbeiten zu verrichten**
2. Die Männer waren dazu übergegangen an ihren Pfeilen Spitzen aus Feuerstein **zu befestigen**.
→ Du findest also folgenden Infinitivsatz: ... **an ihren Pfeilen Spitzen aus Feuerstein zu befestigen**
3. Durch die Verwendung von Mahlsteinen war es möglich das Korn **zu mahlen**.
→ Der Infinitivsatz ist also: ... **das Korn zu mahlen**
4. Auf den kleinen Äckern in der Nähe der Siedlung versuchten die Frauen und Männer mit gezähnten Feuersteinschneiden das Getreide **zu schneiden**.
→ Hier lautet der Infinitivsatz: ... **mit gezähnten Feuersteinschneiden das Getreide zu schneiden** – wobei

du „mit gezähnten Feuersteinschneiden“ auch zum übergeordneten Satz zählen könntest und der Infinitivsatz dann nur „das Getreide zu schneiden“ wäre.

5. Die Männer gaben sich beharrlich Mühe Baumstämme mit Steinbeilen **zu bearbeiten und zu zerkleinern**.
→ Im letzten Satz findest du folgenden Infinitivsatz: ... **Baumstämme mit Steinbeilen zu bearbeiten und zu zerkleinern**

Schritt 2: Prüfe, ob du ein Komma einsetzen musst

Im zweiten Schritt prüfst du nun, ob und warum du ein Komma einsetzen oder eben nicht einsetzen musst.

Der Infinitivsatz in Aufgabe a) ist mit „um“ eingeleitet, also musst du ein Komma setzen, um ihn vom übergeordneten Satz abzugrenzen.

a) In der Jungsteinzeit benutzten die Menschen Werkzeuge aus Stein, **um** ihre Arbeiten zu verrichten.

In Satz b) gibt es im übergeordneten Satz ein Verweiswort, nämlich „dazu“. Das zeigt dir, dass du ein Komma setzen musst.

b) Die Männer waren **dazu** übergegangen, an ihren Pfeilen Spitzen aus Feuerstein zu befestigen.

Im dritten Satz findest du wieder ein Verweiswort; diesmal „es“. Also musst du auch hier ein Komma setzen.

c) Durch die Verwendung von Mahlsteinen war **es** möglich, das Korn zu mahlen.

Im Satz der Aufgabe d) hängt die Infinitivgruppe weder von einem Substantiv ab noch gibt es ein hinweisendes Wort noch eine Konjunktion wie „als“ oder „um“. Du musst das Komma also nicht setzen.

d) Auf den kleinen Äckern in der Nähe der Siedlung versuchten die Frauen und Männer(,) mit gezähnten Feuersteinschneiden das Getreide zu schneiden.

Im letzten Satz dagegen kannst du erkennen, dass der Infinitivsatz von dem Substantiv „Mühe“ abhängt. Das macht das Komma notwendig.

e) Die Männer gaben sich beharrlich **Mühe**, Baumstämme mit Steinbeilen zu bearbeiten und zu zerkleinern.

Lösung

1. In der Jungsteinzeit benutzten die Menschen Werkzeuge aus Stein, um ihre Arbeiten zu verrichten.
2. Die Männer waren dazu übergegangen, an ihren Pfeilen Spitzen aus Feuerstein zu befestigen.
3. Durch die Verwendung von Mahlsteinen war es möglich, das Korn zu mahlen.
4. Auf den kleinen Äckern in der Nähe der Siedlung versuchten die Frauen und Männer(,) mit gezähnten Feuersteinschneiden das Getreide zu schneiden.
5. Die Männer gaben sich beharrlich Mühe, Baumstämme mit Steinbeilen zu bearbeiten und zu zerkleinern.